

Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Kulturausschuss	09.07.2021	öffentlich	Beschluss

Betreff:

**Kunstwerk Nürnberger Kreuzweg von Karl Prantl
Aufstellen einer Stele mit Begleittext
hier: Antrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 30.01.2019**

Anlagen:

Stellungnahme Av vom 09.02.2021
Niederschrift der 83. Sitzung_öffentlich
Niederschrift der 92. Sitzung_öffentlich
CSU-Antrag vom 30.01.2019 (AN/141/2019)

Sachverhalt (kurz):

Schon zur Zeit der Aufstellung des Kunstwerks von Karl Prantl wurde Kritik an Methodik und Materialien des Kunstwerks geäußert. Diese Kritik wurde lauter, nachdem durch das Stadtarchiv (Av) nachgewiesen werden konnte, dass die für das Kunstwerk genutzten Steine von der großen Straße, anders als von Prantl vermutet, nicht durch Zwangsarbeiter bearbeitet oder verlegt wurden.

Die öffentliche Kritik zu Karl Prantls Kunstwerk „Nürnberger Kreuzweg“ neben der Lorenzkirche wurde auch im Beirat für Bildende Kunst diskutiert. Aufgrund der Erkenntnisse, die dem Beirat für Bildende Kunst vorgelegt wurden, gibt der Beirat die Empfehlung aus, die vom Stadtarchiv inhaltlich erstellte Tafel als kurzen Begleittext am Kunstwerk von Karl Prantl an der Lorenzkirche aufstellen zu lassen.

Auf eine Umdeutung des Werks soll verzichtet werden.

1. Finanzielle Auswirkungen:

- ☐ Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ weiter bei 2.)

- ☐ Nein (→ weiter bei 2.)

- ☒ Ja

☐ Kosten noch nicht bekannt

☒ Kosten bekannt

Gesamtkosten

5.000 €

Folgekosten

€ pro Jahr

davon investiv

€

☐ dauerhaft ☐ nur für einen begrenzten Zeitraum

davon konsumtiv

€

davon Sachkosten

€ pro Jahr

davon Personalkosten

€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?

(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)



Ja



Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Kosten werden durch das Budget "Kunst in der Stadt", Gedenktafeln, gedeckt.

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

Nein (→ weiter bei 3.)



Ja



Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans



Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)



Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

Ja



Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

Nein



Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

☐ **RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

☐

☐

☐

Beschlussvorschlag:

Der Kulturausschuss befürwortet die Aufstellung einer erklärenden Stele mit dem vom Stadtarchiv /Av) ausgearbeiteten Kurztext.